

# Wie lange dauert es, bis es zu spät ist, die Erde vor einer Klimakatastrophe zu retten? Diese Uhr zählt mit!



Danach würde die Welt nach Angaben der beiden in weitere Turbulenzen und Leiden durch Überschwemmungen, Waldbrände, Hungersnöte und weitreichende Massenmigrationen treiben. Die Anzeige, die für die „Klimawoche“ auf ein Glasgebäude geklebt wurde, zeigt zwei Zahlen. Die erste in rot wird von den Künstlern als „Frist“ bezeichnet. Sie zählt herunter, wie lange es dauern wird, bis die Welt ihr Kohlenstoffbudget aufgebraucht hat, wenn keine raschen Maßnahmen ergriffen werden, um die Erwärmung unter 1,5 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau zu halten.

Die zweite Zahl in grün wird als „Lebensader“ bezeichnet. Sie erfaßt den Prozentsatz der verfügbaren Energie, die aus erneuerbaren Quellen geliefert werden soll (?). Ob die Uhr von den Großrechnern des Potsdamer Klimaforschungs-Folgen-Institutes PIK gesteuert wird? Die haben ja die besten Modelle, die immer zutreffen.

Die von zwei Künstlern gebaute Klimauhr warnte kürzlich Montag, daß es sieben Jahre, 101 Tage, 17 Stunden, 29 Minuten und 22 Sekunden dauerte, bis das Kohlenstoffbudget der Menschheit auf der Grundlage der aktuellen Emissionsraten erschöpft sei.

Einer der Künstler erklärte, daß seine Idee von der Geburt seines ersten Kindes eine Woche vor der Veröffentlichung des verheerenden Berichts des *Zwischenstaatlichen Gremiums der Vereinten Nationen für Klimawandel (IPCC)* inspiriert wurde:

„wie wenig verbleibende Zeit wir noch hatten, um Fortschritte zu erzielen über den Klimawandel, bevor die katastrophalen Auswirkungen irreversibel wurden.“

Die beiden hatten schon 2019 ein Team von Klimawissenschaftlern, Programmierern, Elektrotechnikern und Designern zusammengebracht, um für Greta Thunberg eine gewünschte Armbanduhr zu entwickeln – batteriebetrieben und mit der Klimauhr synchronisiert.

Thunbergs maßgeschneidertes Gerät wurde am Abend vor ihrer UN-Rede 2019 von

Hand in ihr Hotel geliefert.

Die New Yorker Klimauhr wird zunächst bis zum 27. September aufgeklebt sein.